Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 34 (1972)

Heft: 3

Buchbesprechung: Ein neues Basler und Solothurner Burgenbuch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jenige der Wagenachskilometer von 288 452 auf 1 546 072 pro Jahr angestiegen. Der Betriebsertrag stieg von 55 314 auf 988 661 Franken, der Betriebsaufwand von 36 992 auf 887 386 Franken.

Mit Ausnahme weniger Jahre (1. und 2. Weltkrieg und vor der Elektrifikation) konnte die Waldenburgerbahn regelmässig mit einem Betriebsüberschuss abschliessen; 1970 z. B. mit einem solchen von 101 275 Franken. So befindet sich das «Waldenburgerli», wie es im Volksmund genannt wird, in der glücklichen Lage, sich zu den wenigen Bahnen zählen zu dürfen, die immer noch selbsttragend sind.

Zuversichtlich blicken Verwaltungsbehörden, Direktion und Personal in die Zukunft, dürften doch das reizvolle Waldenburgertal mit seinen schmucken Dörfern, seinen schönen Wäldern, seiner reichen Flora und Fauna, mit seinen ebenso zahlreichen wie prächtigen Wanderwegen einen ständigen Anreiz für unternehmungslustige und Erholung suchende Jurawanderer bilden, die stets zunehmenden Einwohnerzahlen vermehrte Frequenzen und die blühenden Industrien erhöhte Transportmengen erbringen.

Ein neues Basler und Solothurner Burgenbuch

Fritz Hauswirth, Burgen und Schlösser der Schweiz, Band 7: Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn. Neptun Verlag Kreuzlingen 1971. — 168 Seiten, Fr. 24.80.

Nachdem in den ersten sechs Bänden der bereits gut eingeführten Reihe die Ost- und Zentralschweiz und die Kantone Zürich und Aargau behandelt wurden, ist nun der neue Band den drei Kantonen der Nordwestschweiz gewidmet. Er stellt rund 60 Zeugen der Feudalzeit, kantonsweise und alphabetisch geordnet, in Wort und Bild vor. Dabei werden jeweils Bau- und Besitzergeschichte in erwünschter Kürze skizziert und der Baubestand gewürdigt und veranschaulicht durch ein gut ausgewähltes, abwechslungsreiches Bildmaterial, das zum grössten Teil aus modernen Aufnahmen besteht, aber auch sehr schöne Kupferstiche und Zeichnungen aufweist. Die topographischen Verhältnisse werden zudem in vielen Fällen in kleinen Kärtchen dargestellt.

Die Nordwestschweiz weist einen erstaunlich vielfältigen Reichtum an Burgen und Schlössern auf. Wir begegnen besonders häufig den trutzigen Juraburgen, in allen ihren Formen, auf Felsgräten und Bergkämmen. In den Niederungen finden wir etliche herrschaftliche Landsitze, reizvolle Wasserschlösser und festliche Palais. Erhaltungszustand und heutige Verwendung zeigen die ganze Breite möglicher Schicksale, die diesen Anlagen beschieden sind. Von einigen künden nur noch bescheidene Überreste, andere sind romantische Ruinen, viele aber dienen noch als Privatsitz, Restaurant, Ortsmuseum, Jugendherberge, sogar als Kirche oder bischöfliche Residenz. — Als willkommene Zugabe enthält das Buch einen Übersichtsplan, ein Verzeichnis der heutigen Besitzer und die Öffnungszeiten der allgemein zugänglichen Bauten. M. B.